

Verdienter Sieg für die Angels in der Regionalliga

Volleyball: Mömlingen gewinnt bei Tabellenführer Katzwang-Schwabach – Straßbessenbach arbeitet sich vor

Regionalliga Südost, Frauen: VfL Nürnberg II – TSV Rottenberg 1:3 (25:23, 16:25, 23:25, 22:25)

Nach der ernüchternden Niederlage gegen Augsburg vor drei Wochen gingen die Angels mit neuer Motivation in das Match. Trainer Ralf Kaiser hatte keine Ausfälle zu beklagen und gab seinen Mädels bereits vor dem Spiel mit auf den Weg: »Wir haben heute nichts zu verlieren. Der Druck liegt in diesem Spiel nicht bei uns. Habt Spaß auf dem Feld und zeigt das auch!«

Couragiert starteten die Angels in den ersten Satz. Bereits in den ersten Ballwechseln machten sie schnelle Punkte über gut stehende Blocks und schnelle Angriffe über die beiden Mittelangreiferinnen Julia Krepkowski und Tabea Lang. Im gesamten ersten Durchgang lagen die Rottenbergerinnen knapp vorne. Durch gute gegnerische Aufschläge und eine wackelnde Annahme im letzten Drittel des Satzes musste man den ersten Satz knapp abgeben.

In Durchgang zwei starteten die Angels wesentlich konzentrierter und spielten sich eine konstante Führung heraus. Immer wieder konnte man durch direkte Blocks punkten. Bemerkenswert war die Leistung von Außenangreiferin Theresa Seubert, die mit sehenswerten Angriffs- und Blockaktionen für viele direkte Punkte sorgte.

Durchgang drei war sehr ausgeglichen. Beide Teams zeigten eine starke kämpferische Leistung, vor allem in der Abwehr. Lange Ballwechsel zeichneten diesen Satz aus. Die besseren Nerven behielten schließlich die Rottenbergerinnen.

Vermeintlich ohne Druck konnten die Angels also in Durchgang vier aufspielen. Der Start wurde allerdings ziemlich verschlafen. Schnell fanden sich die Angels mit vier Punkten im Rückstand wieder, kämpften sich allerdings wieder heran. Sowohl Hannah Turkovic als auch Marie Koloseus konnten die gegnerische Annahme durch ihre Sprungflatteraufschläge immer wieder ins Straucheln bringen und so schnelle Punkte für die Angels möglich machen. Auch in diesem Satz war die gute Block- und Abwehrarbeit bemerkenswert.